

AWO: 20 Jahre Sozialzentrum am Heinrich-Weber-Platz

Dieses Jahr jährt sich die Eröffnung des AWO Sozialzentrums am Heinrich-Weber-Platz in Singen zum 20. Mal. Dies möchte die Arbeiterwohlfahrt am Freitag, 28. Juni, zum Anlass für eine öffentliche Feier im Sozialzentrum sowie auf dem Heinrich-Weber-Platz nehmen.

Um 11 Uhr wird das Fest offiziell eröffnet und dabei eine Ausstellung präsentiert, die die Geschichte des Heinrich-Weber-Platzes zeigt. Um 12 Uhr gibt es ein Mittagessen mit Kaffee und Kuchen, das von der Singener Tafel sowie dem Förderverein Sozialpsychiatrie organisiert wird.

Ab 13 Uhr gibt es Auftritte von Kinderchören, Tanzgruppen und Bands sowie andere Aktionen.

Mit Infoständen und Filmen stellen sich verschiedene, im Sozialzentrum ansässige Einrichtungen vor. Auch Führungen durch einige Teile des Gebäudes werden angeboten. Die Öffentlichkeit ist zu der Veranstaltung herzlich eingeladen.

Dienstags-Wochenmarkt

Der Dienstags-Wochenmarkt auf dem Herz-Jesu-Platz erfreut sich großer Beliebtheit: Das Angebot der Marktbesucher ist frisch und vielseitig.

Wahlaufruf

Liebe Singerinnen und Singener,

am kommenden Sonntag, 30. Juni, wird der Oberbürgermeister unserer Stadt gewählt. Die Demokratie bietet Ihnen dabei die Gelegenheit, durch Ihre Stimmabgabe mitzubestimmen, wer die Geschicke unserer Stadt in den kommenden acht Jahren als Oberbürgermeister maßgeblich mitbestimmt. Auch unsere Mitgliederinnen und Mitglieder aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind für die OB-Wahl wahlberechtigt. Zudem dürfen Singener Jugendliche ab 16 Jahre am Sonntag erstmals wählen.



Die Demokratie lebt vom Mitmachen. Wir wünschen uns daher, dass Sie alle Ihr Wahlrecht nutzen und am 30. Juni an der Wahl des Oberbürgermeisters Ihre Stimme abgeben. Insbesondere würde uns eine rege Wahlbeteiligung der erstmals wahlberechtigten Jugendlichen freuen.

Werben Sie bitte auch bei Ihren Freunden und Bekannten für die Teilnahme an der Wahl, damit eine möglichst hohe Wahlbeteiligung erzielt werden kann und damit auch das Engagement der Bewerber im Wahlkampf honoriert wird.

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, Ihr Wahllokal aufzusuchen, können Sie Ihre Stimme auch durch Briefwahl abgeben. Briefwahlunterlagen erhalten Sie beim Wahlamt im Rathaus, 3. OG, Zimmer 331, noch bis Freitag, 28. Juni, 18 Uhr.

Am Wahltag selbst werden wir Sie im Ratssaal des Rathauses ab 18 Uhr aktuell über die Ergebnisse in den einzelnen Singener Wahlbezirken bis zur Feststellung des Endergebnisses informieren. Dazu lade ich Sie im Namen der Stadt Singen herzlich ein.

Dietmar Streit

Dietmar Streit
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Oberbürgermeisters / der Oberbürgermeisterin in Singen (Hohentwiel) am 30. Juni 2013

Sie haben 1 Stimme

Wenn Sie mehr als 1 Stimme abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!

Sie können entweder einen der Bewerber, dessen Name im Stimmzettel vordruckt ist, oder eine andere wählbare Person wählen.

Wollen Sie einen der Bewerber wählen, dessen Name im Stimmzettel vordruckt ist, so setzen Sie in das Kästchen hinter dem Namen ein Kreuz.

Möglich ist auch eine ausdrückliche Nennung auf sonst eindeutige Weise; das Streichen der übrigen Namen genügt jedoch nicht.

Wollen Sie eine andere wählbare Person wählen, so tragen Sie deren Namen in die freie Zeile ein.

1	Ehret, Oliver, Oberbürgermeister Am Bach 10, 78224 Singen
2	Häusler, Bernd, Bürgermeister Im Lusti 1, 78224 Singen
3	Köstler, Thomas, Maurer, Freischaffender Künstler Überlinger Straße 49, 78224 Singen

Bitte bezeichnen Sie die Person, deren Namen Sie in die freie Zeile eintragen, zweifelsfrei durch Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Anschrift und nötigenfalls durch weitere Angaben.

Einladung zur Wahl-Info im Ratssaal

Unmittelbar nach Schließung der Wahllokale am kommenden Sonntag um 18 Uhr startet im Ratssaal des Rathauses eine Wahlinformations-Veranstaltung.

Dabei wird über eine Leinwand ständig über die aktuellen Zwischenergebnisse der OB-Wahl nach Erfassung der Ergebnisse der verschiedenen Singener Wahlbezirke informiert.

Bis zur Feststellung des Endergebnisses der Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Singen wird eine umfassende Information über alle Daten und Fakten rund um die Wahl geboten.

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Online-Infos für Existenzgründer im Handwerk

Um Existenzgründern den Einstieg in die Selbstständigkeit zu erleichtern, haben die acht Handwerkskammern in Baden-Württemberg ein gemeinsames Internetportal unter www.selbststaendig-im-handwerk.de geschaffen.

„Bündnis unterm Hohentwiel“ stellt Aktivitäten und neue Flyer vor

Das „Bündnis unterm Hohentwiel“ setzt sich für Menschenrechte, für Zivilcourage, Respekt und gegen gruppenbezogene Menschenfeind-



lichkeit ein. Unter der Leitung von Oberbürgermeister Ehret stellten Marcel Da Rin von der Kriminalprävention Singen, Jürgen Harder von der Polizeidirektion Konstanz und



Stellen das „Bündnis unterm Hohentwiel“ vor: Jürgen Harder von der Polizeidirektion Konstanz, Oberbürgermeister Oliver Ehret, Marcus Berger vom Ordnungsamt und Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention.



Marcus Berger vom Ordnungsamt Singen das Bündnis in einem Pressegespräch vor und präsentieren die neu erschienenen Flyerblätter.

Jürgen Harder von der Kriminalpolizei betonte, dass in Singen nur wenige Straftaten einen extremistischen Hintergrund haben. Es gebe nur wenige Akteure. Das Thema sei jedoch gesellschaftlich sehr relevant, insbesondere da viele Übergriffe nicht gemeldet werden. Marcus Berger erläuterte, dass das Ordnungsamt selber keine Handlung gegen Straftaten vornehmen könne.

Die neuen Flyer informieren über das Bündnis sowie seine Aktionen

und bieten ganz konkret zehn Tipps für Zivilcourage. Wer Beratung sucht, kann sich zudem direkt an die Telefonzentrale der Stadtverwaltung Singen unter 07731/850 wenden. Dort hinterlegt man Namen und Telefonnummer, einer der zwei Berater des Bündnisses ruft dann zurück. Dabei gilt nach wie

vor, dass Straftaten bei der Polizei gemeldet werden müssen.

Weitere Informationen sind bei der Kriminalprävention Singen unter Telefon 85-544 erhältlich. Die SKP ist zudem per E-Mail unter skp@singen.de erreichbar.



E. Klewinghaus

und auch die Auswahl der Geschäfte ist zufriedenstellend. Restaurants und Cafés, im Sommer mit schönen Außenbereichen, sind hier ebenfalls in großer Zahl vorhanden.

Hier kann ich mich erholen: Ich laufe gerne im Stadtpark, auch an der Aach entlang, sitze gerne im Garten der „Färb“. Auf der Musikinsel kann man sich

Auf meinem Wunschzettel: In der Innenstadt fehlen Spielplätze. Ich vermisse hier auch grün bewachsene Inseln, die den Anblick der Stadt auflockern und zum Verweilen einladen.

Mein Singen

In unserer Serie stellen Menschen ihre Stadt vor – und zwar aus ihrer ganz persönlichen Perspektive. Heute antwortet Edelgard Klewinghaus.

Mein Viertel: Ich wohne jetzt seit einem Jahr am Heinrich-Weber-Platz im Haus der AWO. Mit dem Betreten Wohnen bin ich überaus zufrieden, weil wir eine sehr schöne Hausgemeinschaft haben. Die Menschen in Singen sind sehr freundlich und aufgeschlossen.

Hier gehe ich einkaufen: Es gefällt mir sehr gut, dass ich zentral in der Innenstadt wohne, da alle Geschäfte und Ärzte gut zu Fuß erreichbar sind. In Singen gibt es alles, was man zum täglichen Leben benötigt

ebenfalls prima entspannen und die Natur genießen. Außerdem kommt man überall mit anderen Menschen in Kontakt.

Das gefällt mir an Singen: Ich wohne mitten in der Stadt, also zentral und kann alles gut erreichen. Das kulturelle Angebot ist hervorragend. Es macht mir Spaß, dabei zu sein und in der Gemeinschaft fühle ich mich sehr wohl. Im Haus kann ich in der Singener Tafel zum Essen gehen.

Städtischen Bibliotheken

Philosophisches Café: „Wie soll ich leben“?

Eine neue Runde des Philosophischen Cafés startet am Mittwoch, 26. Juni, um 20 Uhr unter Leitung von Florian Zimmermann im Café der städtischen Bibliotheken. Das Philosophische Café will ein anregender Treffpunkt für alle sein, die sich von philosophischen Fragen angesprochen fühlen. Nach einer Einführung in das jeweilige Thema durch Moderator Zimmermann wird in zwangloser Runde bei Kaffee, Saft oder Wein und Butterbrezeln diskutiert. „Wie soll ich leben“ heißt das Thema des ersten Abends, zur Diskussion steht also die Frage nach dem guten Leben.

„Wir alle streben nach einem guten, glücklichen oder gelingenden Leben“, schreibt Florian Zimmermann in seiner Ankündigung. „Bloß: Was ist das eigentlich – ein gutes Leben? Führe ich ein gutes Leben, wenn sich so viele meiner Wünsche wie möglich erfüllen? Diese Antwort ist alles andere als offensichtlich. Denn was ist, wenn es sich um 'schlechte' Wünsche handelt, die anderen oder gar mir selbst schaden?“

Florian Zimmermann wurde 1965 in Singen geboren, besuchte bis zur 11. Klasse das Hegau-Gymnasium

und machte 1985 in St. Blasien Abitur. Nach dem Studium der Philosophie und Geschichte in Konstanz arbeitete er zunächst in der Wirtschaft in Berlin, 2007 promovierte er im Fach Philosophie, von 2006 bis 2010 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Praktische Philosophie an der Universität Konstanz. Danach Ausbildung als Business- und Privatcoach. Seit Mai 2013 arbeitet er als Coach in Konstanz.

Veranstalter: Städtischen Bibliotheken und Lesegesellschaft Singen e.V.

Neue Tafeln begrüßen die Autofahrer in Singen



Singen wird jeden Tag ein wenig schöner. An fünf Ortseingängen stehen nun neue Tafeln, welche die Autofahrer mit frischem und freundlichem Design begrüßen. Neben dem netten Willkommensgruß gibt es jetzt eine neue Übersicht über die Städtepartnerschaften zum französischen La Ciotat, zum italienischen Pomezia, zum slowenischen Celje und zum ukrainischen Kobeljaki. Gerade letztere Partnerschaft feiert in diesem Jahr das 20-jährige Bestehen. Die Tafeln stehen an fünf großen Ortseingängen in der Radolfzeller Straße, an der Rielasinger Straße, an der Schaffhauser Straße, an der Hohenkrähenstraße und an der Georg-Fischer Straße. Insgesamt 40 000 Euro haben sie gekostet und laden jeden ein, der Singen verlässt, auf www.singen.de wieder vorbeizuschauen.

Johanniter-Unfall-Hilfe

Spatenstich für 350 000 Euro-Neubau

Die Dienststelle der Johanniter-Unfall-Hilfe erhält einen Neubau, der im Herbst noch eingeweiht werden soll. Nach dem Abriss bestehender Gebäude entstehen zwei neue Schulungsräume, zudem fünf weitere Garagen, wie Regionalvorstand Dr. Tobias Irion erklärt. Zwei Drittel der 350 000 teuren Neubauinvesti-

tion tragen die Johanniter selbst, so Irion weiter.

Beim symbolischen Spatenstich betonte Oberbürgermeister Oliver Ehret, dass die qualitative Aufwertung gerade im schulischen Bereich die Kosten des Johanniter-Neubaus rechtfertigt. Zugleich lobte Ehret

das beeindruckende Spektrum an Diensten, das die Johanniter zum Wohle der Region anbieten.

Der Oberbürgermeister hob hervor, dass durch den Einsatz von Axel Goedicke, Leiter des Fachbereichs Bauen, und ihm eine zügige Baugenehmigung erteilt werden konnte.



Freuen sich über den Spatenstich für den Neubau der Johanniter-Unfall-Hilfe. Unser Bild zeigt von links: Thomas Mügge (Leiter Baurecht), Axel Goedicke (Leiter Fachbereich Bauen), Harald Jochum (Bauleiter), Oliver Ehret (Oberbürgermeister), Dr. Tobias Irion (Regionalvorstand Johanniter) und Erich Scheu (Dienststellenleiter Johanniter).



Über die neue Tragkraftspritze freuen sich Andreas Egger von der Feuerwehr Singen, Professor Edgar Bohn von der BGV, Bernd Olbricht, Abteilung Friedingen, und Oberbürgermeister Oliver Ehret.

Feuerwehr Singen erhält Tragkraftspritze

Die Versicherungsgruppe BGV/Badische Versicherungen spendete der Singener Feuerwehr eine Spezialpumpe für den Ortsteil Friedingen. Diese wurde nun in feierlichem Rahmen an Oberbürgermeister Oliver Ehret und die Singener Feuerwehr übergeben.

Spritze kann bei einem Gewicht von rund 160 Kilogramm von vier Feuerwehrmännern getragen werden und verfügt über einen vierhundert Meter langen Wasserschlauch.

willigen Feuerwehr enorm. Ergänzend zu der Tragkraftspritze investierte die Stadt in einen Transportanhänger, der es der Feuerwehr ermöglicht, mit der Spritze schnell vor Ort zu sein.

Die Spritze kann bei einem Gewicht von rund 160 Kilogramm von vier Feuerwehrmännern getragen werden und verfügt über einen vierhundert Meter langen Wasserschlauch.

Sie kann daher für Einsätze in Gebieten verwendet werden, die sich mit einem Löschfahrzeug nicht erreichen lassen.

Professor Edgar Bohn, der stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes der BGV, betonte: „Es ist uns ein sehr großes Anliegen, den ehrenamtlichen Einsatz der Singener Feuerwehrfrauen und -männer durch unser Engagement zu unterstützen.“



OB-Wahl am 30. Juni 2013



So wählen Sie im Wahllokal am 30. Juni 2013
– In welches Wahllokal Sie gehen müssen, können Sie der **Wahlbenachrichtigung** entnehmen, die Sie bereits vor einigen Wochen erhalten haben. Nur in dem dort aufgeführten Wahllokal können Sie Ihr Wahlrecht ausüben.
– Die Wahllokale sind am 30. Juni 2013 von **8 bis 18 Uhr** geöffnet.
– Sie bringen Ihre Wahlbenachrichtigung und Ihren Ausweis/Reisepass mit. Falls Sie Ihre Wahlbenachrichtigung nicht greifbar haben, genügt auch der Ausweis/Reisepass.
– Sie legen Ihre Wahlbenachrichtigung oder Ihren Ausweis/Reisepass vor und erhalten einen **Stimmzettel**.
– Sie gehen in eine Wahlkabine, kennzeichnen den Stimmzettel (jeder Wähler/jede Wählerin hat **eine Stimme**) und **fallen** ihn dort so, dass Ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
– Sie gehen dann zur Wahlurne und werfen den gefalteten Stimmzettel in die Wahlurne.

ten 2, beantragt werden können. Bei der Beförderung der Wahlbriefe mit der Post muss der Wahlbrief bis am Donnerstag, 27. Juni 2013, abgeschickt werden; nur dann ist gewährleistet, dass der Wahlbrief noch rechtzeitig beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses eingeht.
Sie können den Wahlbrief auch direkt bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, einwerfen. Dort muss er bis **spätestens 30. Juni 2013, 18 Uhr**, eingegangen sein.

Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses
Am Sonntag, **30. Juni 2013, findet ab 18 Uhr im Ratssaal** des Rathauses Singen die öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Singen am 30. Juni 2013 statt.

Zugänglichkeit der Wahllokale
Die Stadt Singen weist nochmals darauf hin, dass nicht alle Wahllokale behindertengerecht erreichbar sind. Auf der Wahlbenachrichtigung kann man anhand des dort aufgedruckten Piktogramms entnehmen, ob das Wahllokal behindertengerecht erreichbar ist. Wahlberechtigte, die aufgrund

körperlicher Gebrechen ein Wahllokal nicht aufsuchen können, werden gebeten, bei Bedarf bis **Freitag, 28. Juni 2013, 18 Uhr, Briefwahlunterlagen** beim Wahlamt, Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 331, anzufordern, um das Wahlrecht ausüben zu können.

Neue Wahlbezirksteilung – bitte Wahlraum beachten!
Im Bereich der Kernstadt, vor allem in der Innenstadt und der Südstadt, wurde durch das Wahlamt die Wahlbezirksteilung teilweise geändert. Für die Wählerinnen und Wähler ändert sich daher teilweise der Wahlraum, in dem sie ihre Stimme abgeben können. **Bitte schauen Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung vorab nach, in welchen Wahlraum Sie gehen müssen**, da Sie per Urnenwahl am 30. Juni 2013 nur in dem dort aufgeführten Wahlraum Ihr Wahlrecht ausüben können.

Benötigen Sie noch Informationen zur OB-Wahl?
Im Internet unter www.singen.de finden Sie zahlreiche allgemeine Informationen. Klicken Sie sich einfach ein. Bei konkreten Fragen erteilt auch das Wahlamt der Stadt Singen unter Telefon 85-170 oder 85-176 gerne weitere Auskünfte.

Herzlichen Glückwunsch!
Altersjubilare
Mittwoch, 26. Juni:
Ilse Berta Frankenhauer (91), Luzia Schwalbe (84), Agnes Horvath (83), Viktoria Kerner (83), Waltraut Moczko (82).
Donnerstag, 27. Juni:
Rosalie Rostek (92), Wilhelm Läufe (89), Emma Wilhelmina Bieler (85), Katharina Kietlsch (85), Erika Johanna Micovic (84), Horst August Vetter (80).
Freitag, 28. Juni:
Hedwig Anna Riske (101), Elena Rieger (88), Gerhard Paul Franz Ziekle (86), Roland Grünheid (85), Ilse Ottilie Jung (85), Anna Kronhof (84), Walter Haller (83), Leo Cornelius Kaul (83), Alexander Klitzer (83), Maria Scharkowski (84).
Samstag, 29. Juni:
Lieselotte Elfriede Feldmeier (80), Johannes Hoffmann (80), Josef Kleer (80).
Sonntag, 30. Juni:
Rosa Hürriq (88), Anton Vranjkovic

(86), Hilda Marie Hassler (82), Otger Braun (80), Horst Knappert (80).
Montag, 1. Juli:
Verona Faltiska (90), Melanie Irma Treptow (90), Karl Romanenko (88), Flora Zander (84), Abdulsoul Al Attar (83), Emma Baier (81), Rosalia Radosavjevic (80).
Dienstag, 2. Juli:
Bruno Flader (86), Walter Karl Schäfer (86), Alois Sprenger (86), Ruth Krizischke (85), Susanne Ursula Elisabeth Rech (85), Walter Georg Zister (84), Gudrun Sophie Charlotte Miez (81), Elisabeth Klafke (80).

Ehejubilare
Diamanthochzeit
Donnerstag, 27. Juni:
Bexel, Günter Albert Otto und Alice Minna, geb. Jetschmanegg.
Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Sport sowie des Ausschusses für Schule am Mittwoch, 3. Juli, 16 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Ausschuss für Schule

Tagesordnung:

Ausschuss für Kultur und Sport

1. Vorberatung über den Umbau des Hohentwielstadions
– Beschluss über die Umbauvariante Sport- und Freizeitzentrum Hohentwiel
2. Mitteilungen/Anträge
- 2.1 Volkshochschule Konstanz – Singen e.V.
– Änderung der Vereinssatzung
3. Anfragen und Anregungen

4. Vorberatung über die Entscheidung über einen Standortvorschlag der zu beschließenden Gemeinschaftsschule in der Nordstadt

5. Beschlussfassung über die „Kompetenzförderung mit Musik an den Grundschulen“
– Weiterführung im Schuljahr 2013/2014 in den 1. und 2. Grundschulklassen

6. Mitteilungen/Anträge

7. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Kirchliches
Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 29. Juni, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Dienstag, 2. Juli, 7.30 Uhr:
Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet mit Krankensalbungseifer
Samstag, 6. Juli, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Gottesdienste Autobahnkapelle:
Sonntag, 30. Juni, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Schwester Teresa Heim)

Sonntag, 7. Juli, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Schwester Leokadia, Schwester Angelika und Barbara Ried)

Mittwoch, 3. Juli, 7 Uhr: **Ökumenisches Morgenlob** in der Lutherkirche.

Bildungszentrum Singen
Zelglerstraße 4, Telefon 082590
Märchenwanderung mit Martina Wiemer für Kinder von 3 bis 6 Jahren und Erwachsene am Freitag, 12. Juli, von 15 bis 18 Uhr.

Blut spenden

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Donnerstag, 27. Juni, von 13 bis 19 Uhr in der Neupostolischen Kirche (Ringstraße 6) statt. Dieser Vorgang dauert mit Tests Anlegen, Spende und Vesper maximal eine Stunde. Angesichts der Flutkatastrophe ist eine Blutspende besonders wichtig – denn Blut rettet Leben.

Energieberatung

Die monatliche Energieberatung der Stadt Singen und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg findet am Donnerstag, 27. Juni, von 17 bis 19 Uhr im Rathaus Singen, Zimmer 12 (EG), statt. Um Voranmeldung unter Telefon 07731/7950810 wird gebeten.

Elsemarie Maletzke liest aus ihrem Gartenkrimi

Aus ihrem Gartenkrimi „Giftiges Grün“ liest am Sonntag, 30. Juni, um 11 Uhr die Englandkennerin, Autorin und Reisejournalistin Elsemarie Maletzke. Für garantiert ungiftige Getränke wird gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet die Lesung im Café in den städtischen Bibliotheken Singen statt.

Als Linas Onkel als vermeintlich armer Mann stirbt, stellt sich heraus, dass er ihr und zwei weiteren Erben eine Aufgabe hinterlassen hat und demjenigen ein kleines Vermögen, der einen Fall lösen kann, der dreißig Jahre zuvor sein Leben aus der Bahn geworfen hat. Gleich drei Amateurdetektive suchen also den Schaulplatz des mutmaßlichen Verbrechens, die Villa Buchfinkenschlag, und hoffen, dem Erbe dort ein Stück näher zu kommen... In „Giftiges Grün“ spielt Elsemarie Maletzke mit den Versatzstücken des klassischen „Whodunit“.



Elsemarie Maletzke, geboren 1947, arbeitete ab 1968 in der Redaktion der Satire-Zeitschrift Pardon. 1974 ging sie als Deutschlehrerin nach Irland. Zurück in Deutschland, arbeitete sie zunächst als Redakteurin bei der Titanic und später beim Pflasterstrand. Inzwischen hat sich nicht nur einen Namen mit Biographien über die Brontës, Jane Austen und Elizabeth Bowen gemacht, sondern auch Geschichten über ihre Reisen quer durch europäische Gärten geschrieben und diese u.a. 2010 in dem Buch „Gartenglück“ veröffentlicht. Elsemarie Maletzke lebt und arbeitet als Reisejournalistin und Autorin in Frankfurt am Main.

Gold, Silber und Bronze für Singener Behindertensportler

Oswald Ammon und Dirk Beer vertraten die Farben der Singener Leichtathleten mit Behinderung bei den Internationalen offenen Deutschen Meisterschaften in der Leichtathletik im Berliner Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark.

Oswald Ammon (M 60) stieß nach langer Krankheit und sieben monatelanger Trainingspause die Kugel bei den Rollstuhl-Fahrern auf gute 5,02 Meter und wurde hierfür in der offenen Klasse mit der Silbermedaille belohnt. Ebenfalls den Vize-Meistertitel erhielt er in der offenen Klasse für seinen Diskuswurf auf 11,38 Meter. In Ammons Klasse M 60 Rollstuhl bedeutete dies sowohl im Kugelstoß als auch im Diskuswurf jeweils den ersten Platz.

Dirk Beer (M 40) erreichte mit 2,38 Meter im Standweitsprung zwar die größte Weite aller Athleten, aufgrund von Korrekturfaktoren wurde

er hierfür mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Im Speerwurf warf er mindestens 14 Meter weiter als seine Konkurrenten und siegte mit

über 100 Punkten Vorsprung. Ebenfalls Gold holte sich Beer durch seinen Start-/Ziel-Sieg im 100-Meter-Lauf in guten 13,99 Sekunden.

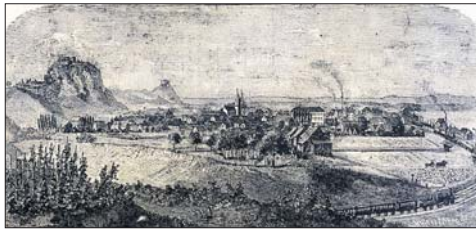


So sehen Sieger aus: Oswald Ammon (links) und Dirk Beer bei den Internationalen offenen Deutschen Meisterschaften in der Leichtathletik im Berliner Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark.

150 Jahre Eisenbahn in Singen

Verkehrsknoten als Basis für Industrie und Wachstum

Donnerstag, 13. Juni 1863, 13.23 Uhr: der erste offizielle Zug fuhr in Singen ein! Damit war das Dorf Singen über Basel, Offenburg und Mannheim mit dem damals hochmodernen Verkehrsmittel an „die Welt“ angebunden – im Waren- und Personentransport! Auch wenn es schon besser ausgebaute Straßen, Postkutschen und das Telegrafennetz gab, so versprach die Eisenbahn doch eine revolutionäre Vielfachung des Verkehrs.



Dieser Druck von Heinrich Moos muss zwischen 1866 und 1885 entstanden sein: die Schwarzwaldbahn (Vordergrund) ist bereits eröffnet, der Helm der St. Peter und Paul Kirche noch jener vor dem Blitzschlag. Die rauchenden Schloten weisen nicht auf Industrie hin. Diese kam erst ab 1895.

Gefeierte hatten die Singener bereits fünf Jahre früher, am 1. April 1858, als die Meldung kam, dass der badische Landtag beschlossen hatte, Singen zum Eisenbahnknoten zu machen. Da zeigten sich natürlich viele Nachbargemeinden enttäuscht und der Grundstein zum Image-Streit über Singen war gelegt. Auch weil Wanderarbeiter aus Italien und Südtirol erstmals „hängen blieben“. Heute sind das alte Singener Namen mit schönem südlichen Klang.

Doch Singen wurde damit nicht automatisch zur Stadt. Das ist eine immer wiederholte Fehleinschätzung. In den ersten 32 Jahren war die Bahn auch bescheiden: die Strecken einspurig, eine Baracke diente als Bahnhof, die noch sehr stacksig aussehende Lokomotiven vom Typ „Constanza“ hatten nur eine Treibachse. Es kam zwar mit der Schwarzwaldbahn (1866/1873), der Gäubahn nach Stuttgart (1870), der Bodenseegürtelbahn nach Lindau (1895) und der „Nationalbahn“ (Etzwillerbahn) ein Eisenbahnkreuz zustande. Doch die kommunale Nationalbahn ging nach zweieinhalb Jahren pleite und die „Randenbahn“ (1913) wurde nicht nach Freiburg durchgebaut. Deshalb wuchs Sin-

gen nur um das Doppelte, erhielt aber 1877 einen schönen Bahnhof.

Erst die Industrie ab 1895 mit Georg Fischer III und Julius Maggi (1897) sowie Alu (1912) sorgten für das explosive Wachstum bis 1975 um das 35-fache! Natürlich wäre die Industrie ohne Eisenbahn nicht gekommen, sie erhielt aber vor allem in Singen große, stabile und gut gelegene Grundstücke. Und sie veränderte auch die Bahn: 1898 wurde der berühmte „Maggi-Steg“ gebaut, die Strecken erhielten zwei Gleise (1895 bis 1907), ein Güterbahnhof folgte 1928, nach dem 2. Weltkrieg auch eine großzügige Modernisierung (1959 bis 1962) und der Einsatz der legendären Diesellok V 200.

Singen wurde im Juli 1954 deutschlandweit berühmt, weil hier die Fußball-Weltmeister erstmals anhielten und durch die Geschenke der Maggi die Kommerzialisierung des Fußballs begann. 25 000 Men-

schen standen damals am Bahnhof. 1982 war Singen in der BRD der letzte Ort mit Postbus-Verkehr, heute ist der gut ausgebaute SBG- und Stadtbus-Verkehr ein Markenzeichen der Stadt und des Bahnhofs. 1994 galt Singen mit dem Landkreis als Pionier in privatisierten Bahnlösungen wie dem „Seehas“.

Trotz wachsendem Autoverkehr gab es in der Hohentwielstadt immer wieder Fortschritte bei der Bahn: 1969 ein Containerbahnhof, 1977 die Elektrifizierung der Schwarzwaldbahn und der Gäubahn, 1989 bis nach Schaffhausen, 1987 und 2000 große Eisenbahnfeste, 1989 die 2. InterRegio-Taktlinie der DB, 1994 eben der Seehas, 1996 der HUPAC-Bahnhof, 1997 der internationale Cisalpino, bis 2010 auch der ICE und 2006 die „neue Schwarzwaldbahn“.

Heute geht im Güterverkehr sehr viel, zum Beispiel fährt der gesamte in den USA konsumierte „Red Bull“ über Singen. Doch im Personenverkehr ist vieles verkürzt und vereinfacht. Hier bräuchte Singen mal wieder einen Schub, der auch von allen in der Stadt gefordert wird. Dazu passend wäre die Idee einer Hochgeschwindigkeitsstrecke Zürich-Singen-Ulm mit Anschluss nicht nur an Stuttgart/Flughafen, sondern auch an München. Siehe auch Kasten.

Rund um Eisenbahn

Singen hatte seine „Großen Eisenbahnfeste“ 1987, 1989 und 2000. Dieses Mal feiert Radolfzell im Herbst 2013 gemeinsam mit der DB AG. Doch in Singen erscheint die historische Literatur dazu: der erste Beitrag im neuen *SINGEN Jahrbuch 2013* (Buchhandel und Info@MarkOr-Plan.de), ein Bild-Eisenbahnbuch im September 2013 sowie ein Vortragsabend in der Reihe SINGEN WissensWert am 9. Oktober 2013 in der Stadthalle mit Dr. Roland Kessinger und Klaus-Michael Peter.



Eine exakt datierbare Postkarte, versandt am 3. April 1919. Die prosaische Ansicht zeigt Singen bereits als richtige Stadt mit (von links) Festspielhalle, Randenbahn, St. Peter und Paul (neue Spitze), Ekkehardschule, Centralhotel „Schweizerhof“, Bahnhof, Maggi-Steg, Güterbahnhof, Oberrealschule, Luther- und Herz-Jesu-Kirche.

Impulsnachmittag mit Spezialthema

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung unterstützt Existenzgründer durch ein umfangreiches Beraternetzwerk in Singen. An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr **Impulsnachmittage** im Singener Gründer- und Technologiezentrum (SinTec), Maggistraße 7, angeboten (Teilnahme jeweils kostenlos). Nächster Termin: 3. Juli.



versicherung gegen Arbeitslosigkeit (ReferentIn: Sandy Möser, Arbeitsvermittler, Agentur für Arbeit – Geschäftsstelle Singen).
Fördermöglichkeiten für Existenzgründer im Rahmen des Einstiegs-geldes und Leistungen zur Eingliederung von Selbstständigen (ReferentIn: Heike Kröll, Arbeitsvermittlerin Job-Center Landkreis Konstanz, Standort Singen).
Unternehmenskonzept, Marketing/Kundengewinnung, Betriebswirtschaftliche Zahlen, Unternehmerpersönlichkeit (Teilnehmer der Gründerwerkstatt stellen konkrete

Fragen und diskutieren ihre Konzepte mit den Experten)
 Zusätzlich werden zu jedem Termin **Spezialthemen** (16:15 bis 17 Uhr) angeboten, so am **Mittwoch, 3. Juli**: „Die Gründungs-offensive Baden-Württemberg“ mit Prof. Peter Schäfer, ifex – Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft BW.
 Informationen zu den Partnern des Beraternetzwerkes unter www.singen.de/Rubrik_Wirtschaft/Existenzgründer/Singen_aktiv:_Netzwerk_Existenzgründung.

Themen Impulsnachmittag (15 bis 16:15 Uhr):
 • **Einstieg in die Existenzgründung und Sicherung der Selbstständigkeit** (Referent: Reinhart König – IHK, Leiter Fachbereich Starthilfe, Existenzgründung und Kredite)
 • **Existenzgründung aus der Arbeitslosigkeit, Freiwillige Weiter-**



Über das Richtfest des Mehrfamilienhauses freuen sich Roland Grundler, Geschäftsführer der GVV, Architekt Wolfgang Riedle und der Bohlinger Ortsvorsteher Stefan Dunaiski.

Richtfest der GVV in Bohlingen

Die GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mbH hat Richtfest in Bohlingen gefeiert. An der Aach gelegen, entsteht hier das Mehrfamilienhaus „Aachblick“ mit sechs Wohneinheiten.

Roland Grundler, Geschäftsführer der GVV, und Architekt Wolfgang Riedle, eröffneten das Richtfest. Sie

bekundeten ihre Zufriedenheit mit dem Vorgehen des Baus. Der Bohlinger Ortsvorsteher Stefan Dunaiski betonte in seiner Ansprache den Wert des Mehrfamilienhauses als Wohnraumzuwachs für die Bohlinger Gemeinde.

Das moderne Mehrfamilienhaus bietet einen Blick auf den Schiener

Berg und liegt an der Aach, an die sich Gartenteile direkt anschließen. Vier-Zimmer-Wohnungen erstrecken sich über drei Etagen, zusätzlich gibt es vier Drei-Zimmer-Wohnungen. Auf dem großen Grundstück befindet sich ebenfalls das alte Gebäude „Zur Mühle 3“, das unter Denkmalschutz steht und nun durch einen Investor renoviert wurde.

Archäologie für Schaulustige

Feuer und Metall haben unsere Welt geprägt – und das nicht erst seit der Industrialisierung. Schon in der Bronzezeit lernten die Bewohner des Hegaus die hohe Kunst der Metallverarbeitung. Das Archäologische Hegau-Museum wird am Samstag, 29. Juni, von 11 bis 18 Uhr diese uralten Handwerkstechniken wieder lebendig werden lassen.

An diesem Aktionstag zeigen erfahrene Archäotechniker, wie schon vor Jahrtausenden Bronze zu Schmuck gegossen und Eisen zu Schwertern geschmiedet wurde. An offenen Feuerstellen wird so das schweißtreibende Handwerk der Antike wieder lebendig. Nur wenige Spezialisten in Deutschland beherrschen heute wieder die Kunstfertigkeit, die vor der Zeitenwende bereits „industrieller Standard“ war.



Schweißtreibende Angelegenheit: Nur wenige Spezialisten in Deutschland beherrschen die uralten Handwerkstechniken.

Schaulustige jeden Alters sind herzlich dazu eingeladen, sich in der Jurte vor dem Hegau-Museum vom glühenden Metall faszinieren zu lassen. Dabei entstehen Schmuckstücke, Werkzeuge und Waffen. Den ganzen Tag lang flie-

gen auch im Museum die Funken. Hier können Besucher sich im Feuermachen üben und das Punzieren von Blech einmal selbst ausprobieren. Der Eintritt zu allen Führungen und Workshops ist frei!

GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mbH

Franz-Sigel-Straße 1 und 2: Abbruch hat begonnen



Die GVV will den Brennpunkt Franz-Sigel-Straße entschärfen und Wildwuchs beseitigen. Nachdem mit Spatenstich und Richtfest die ersten Meilensteine für den Neubau in der Fittingstraße 69 a-1 erreicht wurden, haben jetzt die Abbrucharbeiten der Franz-Sigel-Straße 1 und 2 begonnen. Bereits drei Wochen vor dem Abbruch ist der letzte Bewohner aus den betroffenen Gebäuden ausgezogen. Das Grundstück wurde von der Familie Ley erworben, die dort ab Spätsommer eine Tankstelle baut. Diese soll bereits dieses Jahr eröffnet werden. Zudem vermarktet die GVV die bereits geräumte Teilfläche zwischen dem Neubau und dem ehemaligen Kindergarten „Treffpunkt Süd“ als Gewerbefläche.

Beuren an der Aach
Ortschaftsratsrat tagt öffentlich

Eine öffentliche Ortschaftsratsratssitzung findet am heutigen Mittwoch, 26. Juni, 20 Uhr, im Rathaus statt. Neben zwei Bauanträgen steht die Stellungnahme des Ortschaftsrates zum Entwurf des Dorftwicklungs-konzeptes 2012+25 auf der Tagesordnung (vollständige Tagesordnung: Bekanntmachungstafel Rathaus).

Wahllokal
Das Wahllokal zur Oberbürgermeisterwahl am Sonntag, 30. Juni, befindet sich im Feuerwehrschulungsraum (EG) des Beuren Rathauses. Gewählt werden kann von 8 bis 18 Uhr. Bitte mitbringen: Wahlbenachrichtigung und Personalausweis (oder Reisepass).

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htw.), Hohgarten 2, 72824 Singen.
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich), Lilian Gramlich, Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Verwaltungsstelle geschlossen
Die Verwaltungsstelle ist am Mittwoch, 3. Juli, wegen einer Fortbildung erst ab 10.30 Uhr geöffnet. Die Sprechstunden von Ortsvorsteher Adolf Oexle finden ab 9.30 Uhr im Rathaus statt.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 27. Juni, 7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier
Sonntag, 30. Juni, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier
Dienstag, 2. Juli, 19 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: Hl. Messe

Seniorenachmittag
Donnerstag, 27. Juni, 15 Uhr: Monatlicher Nachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Aachfest
Der Musikverein lädt zur Dirndl- und Lederhosenparty am Freitag, 5. Juli, ab 19 Uhr ein. Kulinarisches Highlight: Spare Ribs. Am Sonntag, 7. Juli, sind ab 11 Uhr alle Beurenener und Freunde des Musikvereins dazu eingeladen, ihre „Beurenere Schätze“ auszustellen. Gesucht werden Raritäten, Ausgefallenes und Besonderes – vom Kinderwagen bis zum Schleppe. Bitte unter Telefon 0175/5045542 anmelden. Um 13.30 Uhr beginnt der Wettkampf am überdimensionalen Mega-Tischkicker. Spezialität: Spanferkelrollbraten und Zanderkernsperte. Am Montag, 8. Juli, findet erstmals ab 17 Uhr ein Feiertagabendhock statt. Zur Blasmusik gibt es hausgemachten Wurstsalat und Aachfestwürste.

Bohlingen
Verwaltungsstelle vormittags geschlossen
Die Verwaltungsstelle bleibt wegen einer Schulung am Mittwoch, 3. Juli, vormittags geschlossen.

Weinfest
Das traditionelle Weinfest der Trubehüterzeit mit Original Bohlinger Wein findet am Samstag, 20. Juni, ab 17 Uhr auf dem Rathaus- und Kirchplatz vor dem Runden Turm statt. Ab 19 Uhr spielt das „Duo Sommertraum“. Bei schlechtem Wetter wird das Fest in die Aachthalle verlegt.

Friedingen

Ortschaftsratsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratsratssitzung findet am Donnerstag, 27. Juni, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung hängt an den Anschlagtafeln aus.

Hausen an der Aach

OB-Wahl: Wahllokal
Das Wahllokal zur OB-Wahl befindet sich im Bürgerhaus, Ortsstr. 11. Von 8 bis 18 Uhr kann jeder Wahlberechtigte seine Stimme abgeben. Ausgefüllte Briefwahlunterlagen bitte ab sofort direkt an den Briefwahlbezirk im Singener Rathaus schicken.

Altpapier
Donnerstag, 27. Juni: Papiertonne

Sommerfest der Pfarrgemeinde
Das Sommerfest der Pfarrgemeinde findet am Sonntag, 30. Juni, nach dem Gottesdienst (10.15 Uhr) auf dem Festplatz beim Pfarrhaus statt. Ab 12 Uhr gibt es Mittagessen, anschließend Kaffee und Kuchen. Die Besucher erwartet eine reichhaltige Tombola. Sachspenden dafür können bei Hildegard Kopp, Ortsstraße 17, abgegeben werden. Alle sind eingeladen.

Termine der Feuerwehr
Freitag, 28. Juni, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Altersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Montag, 1. Juli, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Seniorentreff
Mittwoch, 3. Juli, ab 14.30 Uhr: Monatschock der Seniorengruppe im Gasthaus „Sonne“.

Schlatt unter Krähen

Wahllokal
Das Wahllokal zur Oberbürgermeisterwahl am Sonntag, 30. Juni, befindet sich im ehemaligen Klassenzimmer (EG) des Schlatter Rathauses. Gewählt werden kann von 8 bis 18 Uhr. Bitte mitbringen: Wahlbenachrichtigung und Personalausweis (oder Reisepass).

Öffnungszeiten Verwaltungsstelle
Die Verwaltungsstelle ist am Donnerstag, 27. Juni, nur bis 15.30 Uhr geöffnet.

Buchsbaumzünsler
Der Ortsverwaltung wurde mitgeteilt, dass erste Buchsbäume von der Raupe des Buchsbaumzünslers befallen sind. Wer seinen Buchsbaum retten will, sollte die Raupen und sie in Spinnennestern abgelegten Eier ablesen. Insektizide bitte nur als letztes Mittel verwenden.

Musikverein sucht Nachwuchs
Für seine Früherziehungsgruppe sucht der Musikverein Kinder von vier bis sechs Jahren, die Lust haben, spielerisch in die Musik einzusteigen. Weitere Informationen gibt Birgit Welte, Telefon 865443.

St. Johanneskirche
Samstag, 29. Juni, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Überlingen am Ried

Hegau-Gymnasium: Sommerkonzert mit vielen musikalischen Bonbons

Das traditionelle Sommerkonzert des Hegau-Gymnasiums findet am Sonntag, 30. Juni, um 19 Uhr in der Aula des Hegau-Gymnasiums statt. Mitwirkende: Unterstufenensembles, Chor und Orchester. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten. Festlich wird das Sommerkonzert mit Händels Feuerwerksmusik in farbiger Orchesterbesetzung unter der Leitung von Gabriele Haunz eröffnet. Innige Violinsoloklänge erklingen anschließend durch die „Méditation aus Thais“ des französischen Opernkomponisten Jules Massenet, die mit Soloharfen- und Orchesterbegleitung vom Abiturienten Ephraim Kotzerke vorgelesen wird. Tobias Raffelsberger, Klasse 11, wird daraufhin die virtuosellen Cello-Variationen über ein Thema aus Mozarts „Don Giovanni“ darbieten. Weiterer Solist des Abends ist Aaron Löchle, Klasse 10. Mit „Fascinating Drums“ bringen die beiden Percussionisten Fabian Huber (Klasse 10) und Timo Weber (Klasse 11) samt Orchester ein rhythmisch sehr lebendiges Arrangement zu Gehör. Weiterer Höhepunkt ist die Eigenkomposition der Abiturientin Marie Püthe. Die Unterstufenensembles unter der Leitung von Gottard Hügler und Matthias Wodask präsentieren einen amüsanten Querschnitt aus dem Kindermusical „Ausgetickt“. Der Schulkorchor hat für das Sommerkonzert unter anderem Balladen von Billy Joel einstudiert, die extra von Matthias Wodask für das Ensemble arrangiert worden sind. In diesen Arrangements kommen besonders die tiefen Register, teilweise auch solistisch, zur Geltung.

Musikverein-Infos
Einen **Anfängerkurs für Blockflöte** für Kinder ab ca. sechs Jahren bietet der Musikverein in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule Singen ab Oktober an. Anmeldung und Infos bei Jugendleiterin Veronika Schoch, Telefon 22282.

Ein **Tag der offenen Tür** des Musikvereins findet am Sonntag, 7. Juli, von 11 bis 14 Uhr in der alten Schule statt. Verschiedene Instrumente können ausprobiert werden und das Jugendleitersteam steht für Fragen rund um die Instrumentalausbildung zur Verfügung.

Leichtathletik-Meisterschaften
Die Leichtathletik-Meisterschaften des TSV finden am Freitag, 28. Juni, auf dem Waldsportplatz statt. Disziplinen: Weitsprung, Ballweitsprung und Lauf (je nach Alter 25, 50, 75 oder 100 Meter). Die Kinder werden nach Alter in Gruppen eingeteilt. Die Durchgänge finden um 15.30, 17 und 17.30 Uhr statt. Siegerehrungen je

scinating Drums“ bringen die beiden Percussionisten Fabian Huber (Klasse 10) und Timo Weber (Klasse 11) samt Orchester ein rhythmisch sehr lebendiges Arrangement zu Gehör. Weiterer Höhepunkt ist die Eigenkomposition der Abiturientin Marie Püthe. Die Unterstufenensembles unter der Leitung von Gottard Hügler und Matthias Wodask präsentieren einen amüsanten Querschnitt aus dem Kindermusical „Ausgetickt“. Der Schulkorchor hat für das Sommerkonzert unter anderem Balladen von Billy Joel einstudiert, die extra von Matthias Wodask für das Ensemble arrangiert worden sind. In diesen Arrangements kommen besonders die tiefen Register, teilweise auch solistisch, zur Geltung.

Als besonderes Highlight wird ein Medley aus bekannten und beliebten Disney-Melodien zusammen mit dem Schulkorchester zu Gehör gebracht, in dem natürlich der König der Löwen, Herkules oder der Glöckner von Notre-Dame nicht fehlen werden.

nach Gruppe um 18 und 19.45 Uhr. Leitung: Adi Erne.

Brunnenfest mit Fotowettbewerb

Das Brunnenfest findet am 6. und 7. Juli, statt. Oberbürgermeister Oliver Ehret und Ortsvorsteher Bernhard Schütz eröffnen das Fest am Samstag, 6. Juli, um 17 Uhr. Ab 19 Uhr: Musikalische Unterhaltung durch „In Between“; 20.30 Uhr: Auftritt Tanzgruppe „Dynamite“; 21.30 Uhr: Auftritt „Polefit“. Sonntag, 7. Juli, 9 Uhr: Heilige Messe in der Pfarrkirche, danach Eröffnung des Fotowettbewerbs im Bürgerhaus; ab 10 Uhr: Bewirtung der örtlichen Vereine, Oldtimerausstellung, Kunsthandwerksausstellung, Kindergartenausstellung; ab 11 Uhr: musikalische Unterhaltung auf der Bühne mit der Blaskapelle „Stilbruch“. Danach den ganzen Tag über verschiedene Auftritte auf der Bühne. Für die kleinen Gäste: Hüpfburg, Kinderschminken, Spielekiste, Wasserschinken.

WOCHENBLATT SINGEN

»Katholisch geht auch anders«

Ein Interview mit Robert Geßmann, dem neuen Priester der Alt-Katholiken in Singen

Singen (kl). Robert Geßmann ist der neue Seelsorger der alt-katholischen Gemeinde in Singen. Am Wochenende wird der 37-jährige Theologe nun zum Priester geweiht. Das WOCHENBLATT hat im Vorfeld mit ihm gesprochen.

WOCHENBLATT: Herr Geßmann, nur einen Tag nach Ihrer Weihe zum Priester wird in Singen der Oberbürgermeister gewählt. Verfolgen Sie den Wahlkampf?

Robert Geßmann: Ich versuche es. Ich bin auch froh, dass ich mit beiden Kandidaten schon einmal ein kurzes Treffen hatte. Der Oberbürgermeister, Herr Ehret, hat mich eingeladen. Herr Häusler war bei der 72-Stunden-Aktion mit dabei. Sie machen beide einen sympathischen Eindruck auf mich. **WOCHENBLATT:** Was wünschen Sie sich vom neuen OB für die alt-katholische Gemeinde in Singen?

Robert Geßmann: Besonders liegt mir die Situation hier vor der Straße auf dem Herzen. Manche Leute denken, dass die Freiheitstraße eine Schnellstraße ist. Das bereitet mir schon Sorge; zumal wir nebenan die Ekkehard-Schule und das Blaue Haus haben. Da ist immer die

Angst, dass eines der Kinder auf die Straße laufen könnte. Ich wünsche mir schon, dass diese Straße etwas ungefährlicher wird. Vielleicht wäre es ja mit einem Blitzer getan.

Ein anderer Punkt, mit dem ich als Seelsorger ständig konfrontiert bin, ist die Situation der Bedürftigen.

WOCHENBLATT: In Singen gibt es einen gut funktionierenden Arbeitskreis der Kirchen. Wie möchten Sie sich dort einbringen?

Robert Geßmann: Ich bin gerade in den Vorstand gewählt worden und fühle mich beim ACK richtig wohl. Das ist ein echtes Team. Ich konnte auch schon einen ersten Impuls setzen. Am 3. Oktober veranstalten wir einen ökumenischen Orgelspaziergang.

WOCHENBLATT: Viele Menschen verbinden mit »alt-katholisch« eine besonders konservative Form des Katholizismus. Was macht die alt-katholische Kirche aus?

Robert Geßmann: Wir orientieren uns am Geist der alten, ursprünglichen Kirche. Dort haben Männer und Frauen das Evangelium verkündet, das ist auch heute bei uns möglich. So werden mit mir eine Frau und



Robert Geßmann (rechts) wurde vor einem Jahr als neuer Pfarrer in Singen von Dekan Hermann-Eugen Hecke eingeweiht.

ein Mann geweiht. Bei uns können Menschen, die Brüche in ihrem Leben erlebt haben, wie zum Beispiel in der Ehe, im Empfang der Sakramente wieder Kraft schöpfen.

Wir schließen niemanden aus. Katholisch geht auch anders: in einer bischöflich-synodalen Form und nicht nur in einer römisch-hierarchischen. Wir versuchen miteinander Antworten auf die Fragen der Zeit zu finden. Da ist jede Stimme wertvoll und der Pfarrer und der Kirchenvorstand leiten gemeinsam die Gemeinde. Die Mitverantwortung aller schlägt sich auch darin nieder, dass der Pfarrer bei uns von der Gemeinde gewählt wird.

WOCHENBLATT: Sie studierten römisch-katholische Theologie in Würzburg und haben zu nächst auch als Pastoralreferent für die römisch-katholische Kirche gearbeitet. Warum sind Sie zu den Alt-Katholiken konvertiert?

Robert Geßmann: Ich verdanke der römisch-katholischen Kirche einiges. Ich merkte aber auch, dass sie mir einiges vorenthalten hat. Wenn mir Menschen signalisieren, dass ich eine priesterliche Berufung habe, dann sollte die Tatsache, dass ich Familie habe, kein Hindernis sein, diesen Weg zu gehen. Ich würde sogar sagen: Gerade weil ich Familie habe, kann ich guter Seelsorger sein.

WOCHENBLATT: Warum wollen Sie Priester werden?

Robert Geßmann: Weil Gott mich dazu beruft. Ein Wort des Heiligen Augustinus bringt es auf den Punkt. »Mit euch und für euch möchte ich Priester sein!«

Ich habe immer wieder erlebt, dass ich Menschen etwas mitgeben und sie durch Höhen und Tiefen begleiten konnte.

WOCHENBLATT: Als Theologe hat man es heute nicht einfach: Viele Menschen wenden sich enttäuscht von der Kirche ab. Ist die Kirche nur ein Sinnangebot unter anderen?

Robert Geßmann: Ich erlebe es tatsächlich so, dass die Kirche einer unter vielen »Spielern« geworden ist.

WOCHENBLATT: Kann diese Sehnsucht nur die Kirche erfüllen?

Robert Geßmann: Ich denke, jedes Lächeln eines Kindes kann das. Wenn mich das zu Gott führt, dann ist das wunderbar. Das freut mich als Christ natürlich; aber ich denke, dass Menschen Gott nicht nur in der Kirche erfahren, sondern er mitten im Alltag entdeckt werden will.

Das Interview führte Kevin Laule

Neue Priester für Alt-Katholiken

Singen (kl). Pastoralreferent, Diakon und nun bald Priester: Seit knapp einem Jahr ist Robert Geßmann neuer Seelsorger der alt-katholischen Gemeinde in Singen. Im Juni vergangenen Jahres übernahm der 37-jährige Pastoralreferent das Amt von Vorgänger Thomas Walter.

Nach einjährigem Diakonat wird er nun vom alt-katholischen Bischof Matthias Ring zum Priester geweiht. Die Priesterweihe ist am Samstag, 29. Juni, in der alt-katholischen Schlosskirche in Mannheim.

Die erste Eucharistiefeier als Priester, die sogenannte Primiz, wird Robert Geßmann am Sonntag, dem 7. Juli feiern. Der Gottesdienst ist um 10 Uhr in der alt-katholischen St.-Thomas-Kirche in Singen. Anschließend findet ein Gemeindefest im Pfarrgarten statt, wo es zunächst einen Sektpergang und dann ein gemeinsames Mittagessen geben wird.

Für Unterhaltung sorgen eine Tombola und Musik. Um 16 Uhr wird der Tag mit einem gemeinsamen Abendloß beschlossen, an dessen Ende Geßmann den Primiz-Segen spendet.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.